

Handout

Organisation: integraler Bestandteil d. Managements

Management: Organisation, strategische Planung, Kultur, IT (Zusammenwirken)

Gesamtstrategie: Ist-Situation und Soll-Konzeption müssen berücksichtigen, dass immer die *Gesamtstrategie* betrachtet wird, damit man Personalkapazitäten und Haushaltsmittel nicht für Einzellösungen verschwendet. Eine Verbesserung in Bereich A, darf nicht unmittelbar zur Verschlechterung in Bereich B führen → Ziele mit ganzheitlichem Ansatz definieren

Personalentwicklung: *Motivation* der Mitarbeiter muss bestehen bleiben. *Qualifikation* der Beschäftigten muss hoch genug für Lösung einer Problemstellung sein (Die Mitarbeiter müssen die Aufgabe bewältigen können).
operative Ebene: Mitarbeiter müssen sich an erforderlichen Qualifikationen anpassen
strategische Ebene: stetige Fortbildung der Mitarbeiter für erforderliches, neues Handeln

Informationstechnik: dient der Erstellung von Leistungen und damit auch der *Kundenzufriedenheit*. Die *Informationstechnik* ist essenziell, um die effiziente und effektive Erstellung von Leistungen entsprechender *Qualität* gegenwärtig und zukünftig zu ermöglichen. Die Organisationsarbeit selbst wird durch den Einsatz von Informationstechnik unterstützt.

Vorgehensmodell: Untersuchung des Organisationsprojekts + tatsächliche Durchführung;
Bei der Untersuchung gibt es folgende Dinge zu beachten:

- *Priorität* und Qualität
- ausreichend *Zeit*
- *Kompetenz* des Untersuchungsteams
- offene und frühzeitige Kommunikation
- *Verfügbarkeit* der Ressourcen
- geeignete *Methoden*

Ziele Vorunters.:: erster *Überblick* der Untersuchungsbereiche; dient zur klaren *Definierung* von Problemen, Zielen; dient zur *Überlegung* (Kann Untersuchung im geplanten Rahmen, mit Kapazitäten zielführend durchgeführt werden?)

Pareto-Prinzip:	80% der Aufgabe können mit 20% Leistung bzw. Aufwand erledigt werden, während die restlichen 20% der Aufgabe 80% Leistung und Arbeitsaufwand beanspruchen.	
10er Regel:	Je früher man einen Fehler bemerkt, desto billiger sind die Fehlerkosten, spricht die Behebung des Fehlers (z.B.: Planung 1€, Entwicklung 10€, Vorbereitung 100€, Fertigung 1.000€, Endprüfung 10.000€, Auslieferung 100.000€)	
Vorteile Vorunters.:	Absicherung der Problem- und <i>Zieldefinition</i> ; überschaubare Schritte; geringe Personalkapazität; Möglichkeit der <i>Fehlervermeidung</i> ; schnelle Problemlösung (gegebenfalls); <i>Planungssicherheit</i>	
Ablauf Vorunters.:	Ermittlung des Informationsbedarfs; <i>Dokumentenanalyse</i> (schnellen Einblick in die Aufgaben und Prozesse); <i>Interviews</i> (Entscheidungssträgern, Beschäftigten des Untersuchungsbereichs, ...); Fragebogen (Verbesserungsvorschläge erfragen); <i>Laufzettelfverfahren</i> (optional) → alle <i>Informationen</i> sammeln / <i>dokumentieren</i> → Auftraggeber übergeben	
Ergebnisse Vorus.:	konkretisierter Projektauftrag; detaillierte Festlegung der Vorgehensweise und Methoden; Überblick über die Untersuchungsschwerpunkte; detaillierte Projektplanung; Prognose zu erwartender Kosten; Prognose zu erwartender Einsparpotenziale	
Methoden Vorus.:	Datenerhebung:	Dokumentenanalyse, Fragebogen, Interview, Workshop/Moderation, Selbstaufschreibung
	Dokumentation:	Aufgabengliederung
	Analyse:	ABC-Analyse, SWOT-Analyse, Prioritätenanalyse
	Kreativtechniken:	Brainstorming, Brainwriting